

's FC-Heftle

06/2011 //////////////////////////////////



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN

» WIR SIND ST. GEORGEN «

Auf der Überholspur!

Unsere Aktiven

Ein "Sechser"
im Interview

Unsere Damen

Xxxxx
xxxxxxxxxxxxxx

Unsere Jugend

Torleute im
Extra-Training

Sonstiges

Neuer
Clubheim-Wirt

WEINGUT



FABER
FREIBURG

**"Symbadische" Weine,
fruchtige "Seccos" und Sekte,
edle Destilate, Versandservice.**

- Wein- und Sektgut
- Edelbrände
- Gästezimmer
- Ferienwohnungen

Inhaber: Martin Faber, Dipl.-Ing. Weinbau und Oenologie

Langgasse 5 · 79111 Freiburg-St. Georgen

Tel. 0761-434 63 · Fax 0761-476 16 77 · info@weingutfaber.de · www.weingutfaber.de



Hotel Gasthaus Rössle

BASLER LANDSTRASSE 106 · 79111 FREIBURG ST. GEORGEN · TEL. 0761/43313



- Badische Küche mit wechselndem Angebot nach Saison
- Von Mo-Fr täglich wechselnde Mittagsmenüs ab 6,00 €
- Gemütliche Zimmer im Landhausstil für Ihren Besuch!

weitere Informationen finden Sie unter: www.hotel-roessle-freiburg.de

Abgefahren...



**CREATIV
COIFFEUR**
LOFFLER

...auf unsere Kunden · auf neue Creationen · auf neue Herausforderungen

www.friseur-loeffler.de

Aktive Herren I – Weiterhin gut dabei!

Heiß auf Erfolge?

Vor genau einem Jahr titelten wir hier an selber Stelle „Darf ich heute die Ansprache machen?“. Es ging darum, dass die Stimmung in der Aktiven Mannschaft sehr gut war, jeder wollte sich einbringen und insgesamt machte genau dieser Zusammenhalt das Team von Coach Eugen Beck stark. Am Ende stand - wir wissen es alle - der Aufstieg. Nun muss man sich an dieser Stelle fragen: Wie ging die Entwicklung weiter? Blieb alles beim Alten? Ist die Stimmung immer noch gut und ist trotz dem Aufstieg jeder heiß auf weitere Erfolge?

Die Antwort auf diese Frage ist nicht in einem Wort oder einem Satz zu finden. Sie ist facettenreich und schaut man nur auf die Tabelle, so muss man sagen, dass sich die Mannschaft in der Bezirksliga akklimatisiert hat und vielleicht sogar um mehr als „nur“ den Verbleib in der Liga spielt. Sicher, nach unten ist der Abstand gering und mit zwei verlorenen Spielen in Serie ist man wieder dick drin im Abstiegskampf. So wird es wohl auch bis zum Ende der Saison bleiben. Denn eines hat sich ganz sicher gezeigt: die Bezirksliga ist voller Spannung, viele Mannschaften sind auf Augenhöhe und über Sieg und Niederlage entscheiden oft Nuancen. So wie zum Beispiel beim Heimsieg gegen Oberried. Ein tolles Spiel hatten dabei die Zuschauer in St.Georgen gesehen und beide Mannschaften hätten einen Sieg verdient gehabt. Am Ende war es ein Tor kurz vor Schluss von Jojo Li-

enhard, das zum Sieg reichte. Und da kommt wieder die Frage auf nach der Entwicklung der Mannschaft. Zu diesem Zeitpunkt muss man sagen, sie hat sich weiter entwickelt. Der Teamgeist stimmt, Leistungsträger zeigen ihre schon fast gewohnt guten Leistungen. Hinzugekommen ist ein Konkurrenzkampf, der vor allem durch die Spieler aus der Jugend belebt wurde, aber auch durch Neuzugänge wie Nick Greitzke und Bastian Heger. Nicht zuletzt natürlich auch durch die Qualität des gerade genannten Torjägers, der vom SV Munzingen zurückkam. Jeder kämpft um seinen Platz, will sich dem Coach zeigen und am Sonntag von Anfang an spielen. Findet nun Eugen Beck noch die richtige Balance für seine Elf zwischen Defensive und Offensive, vor allem bei Auswärtsspielen, dann muss Einem nicht bange sein vor der Rückrunde. Aber, und genau das ist auch die Gefahr, lässt der FC nur einen Tick nach, arbeitet er nicht weiterhin so konzentriert im Training wie bisher und schleicht sich beim ein oder anderen der Schlendrian ein, schon kann es in die andere Richtung gehen. Aber hierfür dürfen wir zuversichtlich sein, denn man kann sicher sein, dass Eugen Beck dazwischenhauen wird, wenn sich solche Automatismen breit machen würden. Letztendlich bleibt zu sagen, dass es toll ist, zu sehen, was unsere Spieler Woche für Woche für Leistungen abrufen. Wir dürfen gespannt sein, zu was es am Ende reicht ...

TOBIAS RAUBER



THEO MAURER STEHT EUGEN BECK LEIDER STUDIENBEDINGT NICHT MEHR ZUR VERFÜGUNG.

Tabelle Kreisliga A III	Sp.	G	U	V	Tore	Diff	Pkt
1. FSV RW Stegen	15	10	2	3	54:24	30	32
2. FC Freiburg St. Georgen	15	9	1	5	28:24	4	28
3. SV Au-Wittnau	15	8	2	5	32:20	12	26
4. FC Denzlingen 2	15	8	0	7	32:32	0	24
5. SV RW Glottental	15	6	5	4	32:27	5	23
6. SV Biengen	15	6	5	4	24:19	5	23
7. SV RW Ballrechten-Dott.	15	7	2	6	31:30	1	23
8. TuS Oberrotweil	15	7	2	6	31:33	-2	23
9. SV Opfingen	15	7	2	6	22:30	-8	23
10. SV Mundingen	15	6	4	5	31:27	4	22
11. Spfr. Oberried	15	6	4	5	36:33	3	22
12. SpVgg. Gundelf./Wildtal	15	6	3	6	26:35	-9	21
13. VfR Pfaffenweiler	15	6	2	7	26:24	2	20
14. Spfr Winden	15	3	3	9	27:38	-11	12
15. SV Endingen 2	15	2	3	10	18:36	-18	9
16. FC Simonswald	15	0	6	9	20:38	-18	6

STAND 21.11.2011

Termin

Zum Vormerken:



02.03.2012, 20.00 Uhr:

**Jahreshauptversammlung
des FC (im Clubheim)**

Vorwort

Liebe Fußballfreunde,



stolz präsentieren wir Ihnen heute bereits die 6. Ausgabe unseres Vereinsmagazins, das „s FC-Heftle“. Nicht nur im Bezirk Freiburg, sondern auch in weiteren Gebieten schlägt das „s FC-Heftle“ vereinzelt seine Kreise und so ist es für uns eine tolle Aufgabe, das Blatt aufs Neue mit interessanten, lustigen und spannenden Inhalten zu schmücken.

Die erste Halbserie der neuen Saison ist gespielt, aber nicht überall im Verein herrscht zu diesem Zeitpunkt Ruhe und Zufriedenheit. Manche Jugendmannschaften tun sich schwer im Verbleib um die Klasse, andere wiederum konnten sich souverän und vielleicht auch etwas überraschend in der Spitzengruppe fest setzen.

Bei den Mannschaften der Aktiven läuft es insgesamt sehr rund. In einer dicht gepackten Liga hält sich die Erste dank ihrer Heimstärke tapfer, doch schauen die Augen immer noch zurück auf die Abstiegsplätze – auswärts müssen nun endlich einmal Punkte her! Die Aktiven Herren II gingen als Sieger aus dem Spitzenspiel gegen Wittnau hervor, verloren durch unnötige Niederlagen zuletzt aber den Anschluss an die Tabellenspitze.

Zufriedenheit herrscht bis dato auch in der Frauenabteilung des Vereins. Zum Jahresabschluss stehen aber noch 2 entscheidende Spiele vor der Tür – hält man sich also auf der Überholspur oder bleibt doch nur der Standstreifen?

Passende Geschichten zur vorweihnachtlichen Zeit gibt es in unserem Heftle zu lesen, genauso wie eine kurze Darstellung des neuen Clubheimwirts. An dieser Stelle möchten sich die Vorstandschaft und der gesamte Verein bei Franka und Fortunato Raia recht herzlich bedanken, die zum Jahresabschluss ihre Tätigkeit als Pächter unseres Clubheims niederlegen.

Wir wünschen allen Sponsoren, Mitgliedern und Freunden eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012!

Sportliche Grüße,
Tobias Rauber, Andreas Bechtold
und Ralf Neumann

Aktive Herren I – Patrick Weissenberger (19) im Interview

„Zwei bis drei Ligen höher!“

Hallo Patrick, die Hinrunde der Bezirksliga-Saison 2011/2012 neigt sich schon dem Ende zu. Wir wollen mit dir eine kleine Zwischenbilanz ziehen: 14 Spiele, 8 Siege, 1 Unentschieden, 5 Niederlagen, 25 Punkte. Hätte schlechter laufen können, oder?

>> Auf jeden Fall. Ich denke wir haben alle damit gerechnet erst einmal gegen den Abstieg zu spielen, aber jetzt sind wir Dritter. Das kann sich doch sehen lassen.

Egal, wie die letzten drei Spiele vor der Winterpause ausgehen – kann man folglich von einer gelungenen Hinrunde sprechen?

>> Ganz egal sind diese letzten drei Spiele leider nicht, denn wenn man sich die Tabelle mal anschaut, sieht man sofort, dass wir nach unten hin nicht viel Luft haben. Allerdings ist auch auf den ersten Platz nicht viel Abstand. Ich gehe die Sache daher positiv an und sage: Ja, eine gelungene Hinrunde!

Was bei eurer Bilanz sicherlich auffällt, ist, dass ihr zu Hause alle Spiele gewinnen konntet. Woran liegt das? Habt ihr ein Geheimrezept oder liegt es an den Zuschauern?

>> Das fällt auf, ja. Ein Rezept oder einen Grund kann ich leider nicht nennen. Definitiv sind die Zuschauer immer eine Hilfe, aber ich glaube wir fühlen uns einfach alle wohl auf unserem Platz. „Zu Hause“ halt. Vielleicht bringt uns das auch auf dem Spielfeld Vorteile.

Bei dem Thema müssen wir aber auch darauf zu sprechen kommen, dass ihr dagegen auswärts bisher noch kein Spiel gewinnen konntet. Viele unnötige Niederlagen stehen hier zu Buche. Man denke nur an das Spiel in Denzlingen...

>> Ich habe jetzt schon von einigen gehört, dass wir auswärts anders spielen sollten – defensiver aufgestellt und auf Konter lauernd. Das mag durchaus eine Möglichkeit sein, aber wir hatten oft



PATRICK WEISSENBERGER SPIELT BISHER EINE GANZ STARKE RUNDE.

einfach Pech und eigentlich gut gespielt. Vielleicht wäre eine taktische Änderung tatsächlich mal eine Variante.

Hättet ihr auswärts nur ein paar Punkte mehr geholt, würdet ihr noch weiter vorne stehen... Trotzdem muss man auch den Fokus weiterhin ganz klar nach unten richten. Auch dorthin sind es, wie du schon gesagt hast, nicht viele Punkte Abstand. Bei zwei Niederlagen in Folge steckt man wieder mitten drin im Abstiegskampf?

>> Ja, das muss man ganz klar so sehen. Da gibt es kein Schönreden. Deshalb müssen wir auch jedes Spiel mit 120% bestreiten und nichts auf die lockere Schulter nehmen.

Alles in allem eine sehr ausgeglichene, ja fast verrückte Liga. Ein großer Unterschied zur Kreisliga A?

>> Für mich persönlich nicht. Es sagen zwar immer alle, dass es schneller geht und Fehler bestraft werden, aber ich habe nicht das Gefühl überrannt zu werden.

Gutes Stichwort. Wir wollen auch noch über Dich persönlich sprechen. Gerade in den letzten Spielen hast du dich enorm gesteigert und viele wichtige Zweikämpfe im Mittelfeld gewinnen können. Du scheinst dich sehr wohlfühlen in deiner Rolle als „Sechser“?

>> Ja klar, in der Jugend habe ich lange ganz hinten drin gespielt und da war es für mich eine Befreiung, endlich meine Laufstärke einsetzen zu können. Jetzt spiele ich seit der B-Jugend im defensiven Mittelfeld und fühle mich dort wirklich sehr wohl. Immer mit einem Auge für die brenzlichen Situationen im eigenen Strafraum und dann den geklärten Ball wieder nach vorne transportieren.

Der zweite „Sechser“ wechselt dagegen häufig. Mal ist es Clemens Meier, dann wieder andere. Stört dich das?

>> Es ist natürlich nicht einfach, häufig mit jemand anderem an der Seite zu spielen – vor allem, weil ich bei jedem eine andere Rolle einnehme. Neben Clemens bin ich eher defensiver, bei Steffen oder Dominik Schlaich eher offensiver. Aber so ist das halt.

Mittlerweile gehörst du zu den erfahreneren Spielern im Team. Insgesamt seid ihr ja ein sehr

WALTER VÖGELE
Blechnerei • Sanitär • Heizung • Solar



- **Blechnerei**
- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Solar**

Walter Vögele GmbH • Bözinger Straße 74
79111 Freiburg-St.Georgen • Gewerbegebiet Haid-West
Tel. 0761/41074 • Fax 0761/41079 • www.walter-voegele.de

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne!

junger Haufen. Wie wirkt sich das auf den Mannschaftszusammenhalt aus?

>> Meiner Meinung nach unglaublich gut! Wir verstehen uns alle super und wir haben ja auch schon einige Male Moral bewiesen. Ich glaube, was den Mannschaftszusammenhalt angeht, spielen wir zwei bis drei Ligen höher.

Seit diesem Jahr machst du ein duales Studium bei der Sick AG. Wie ist es für dich, nicht mehr zur Schule zu gehen und jetzt jeden Tag zu arbeiten?

>> Ich fühle mich eigentlich sehr gut. Natürlich hat man nicht mehr so viel Freizeit, aber damit komme ich klar. Die Schule hat mir persönlich sehr viel Spaß gemacht, aber die Arbeit gefällt mir mindestens genauso gut. Und außerdem gehe ich ja noch zur dualen Hochschule...

...Und nach der Arbeit kommt dann das Training bei Eugen Beck gerade richtig als eine Art „Ausgleich“?

>> Definitiv! Ich würde jetzt nicht unseren Coach in den Vordergrund stellen, auch wenn er immer ein gutes Training macht – abgesehen davon, wie er die Übungen erklärt. Aber das Training tut mir unglaublich gut und ich gehe immer mit einer besseren Laune aus dem Training nach Hause.

Auch beim Turnen fühlst du dich zu Hause. Wann dürfen wir den ersten Salto-Torjubiläum von dir erwarten?

>> Saltos sind leider nicht so mein Spezialgebiet, ich fühle mich eher am Barren wohl. Aber wenn die Frage darauf abzielt, wann ich ein Tor schieße – damit warte ich bis zu den wichtigen Spielen ;-)

Patrick, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg mit dem FC!

>> Ich bedanke mich für deine tolle Arbeit!

DAS INTERVIEW FÜHRTE TOBIAS RAUBER

Spielerstatistik	Spiele	Tore	Vorlagen	Scorerpunkte
Braun, Marco	14	0	0	0
Rauber, Tobias	14	2	9	11
Meier, Steffen	14	0	2	2
Frankus, Adrian	14	7	2	9
Johannes Lienhard	14	10	5	15
Nennemann, Moritz	13	0	0	0
Greitzke, Nicolas	13	1	2	3
Rheinberger, Luca	12	4	1	5
Weissenberger, Patrick	12	1	1	2
Faller, Roman	11	2	0	2
Faller, Lukas	9	0	0	0
Schlaich, Dominik	8	0	0	0
Meier, Clemens	7	0	0	0
Bechtold, Andreas	7	0	0	0
Schindler, David	7	0	0	0
Maurer, Theo	5	0	2	2
Eberenz, Michael	4	0	0	0
Maier, Patrik	4	0	0	0
Vervoorts, Philipp	3	0	0	0
Heger, Bastian	2	0	0	0
Faber, Sebastian	2	0	0	0
Tuttmann, Markus	1	0	0	0
Kuhn, Daniel	1	0	0	0
Lang, Tobi	1	0	0	0

Fahrfreude durch Qualität und Sicherheit!

L. MARANGI
SERVICE aus Freude
KFZ · MEISTERBETRIEB
BMW · AUDI · VW · SMART

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:

- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/4799 89-0 · info@marangi.de

www.marangi.de

BLUMENHAUS PRÄG

Im Glaser 18 • 79111 Freiburg-St. Georgen
Tel.: 0761/49 17 81 • Fax: 0761/49 17 26
Internet: www.blumen-praeg.de
E-Mail: info@blumen-praeg.de

aha
alles aus einer hand

Innovative Raumgestaltung
Wand- & Deckenkonstruktionen
Fliesendesign
Bodenbeläge
Fertigelemente
Raumausstattung
Fenster & Türen

**Christian Gaa
Montageservice**
In den Gärten 5
79238 Ehrenkirchen
Telefon 07633/8090458
Telefax 07633/8090457
Mobil 0172/7692460
Mail info@aha-freiburg.de

Computerschriften Fahrzeugbeschriftungen Bandenwerbung
Digitalprint Spanntransparente Werbe-Shirts Bauschilder
Folienaufkleber und -etiketten Orientierungssysteme u.v.m.

augen auf Glatz Werbung

Basler Landstr. 53a
79111 Freiburg
Tel. 0761 456 998 0
info@glatzwerbung.com

www.glatzwerbung.com

MINI-SERVICE MINI-PARTS **MINI-mayer.DE**

NEW

D-HEITERSHEIM AN DER B3 PHONE +49-7634-2500

ZUM KLOSTERBRÄU **BUNDES LIGA**
Am Mettweg.36
79111 Freiburg

Mo.-Do. 10.00 – 3.00 Uhr
Fr.-Sa. 10.00 – 5.00 Uhr
Sonntag 10.00–3.00 Uhr

Tel. 0761-5198177

Alle Spiele Live

Sanitär - Heizung
Blechnerei - Energieberatung

V. MESARIČ

Haugerweg 10 • Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 / 2 02 25 06
Mobil 0172 - 7 16 29 69

HOTEL · GASTHAUS · WEINGUT

PARADIES

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Schüller
Basler-Landstr. 87
79111 FR-St. Georgen

Tel.: 0761 - 43565 · www.hotel-paradies-freiburg.de
Restaurant Mo - Fr ab 17:00 Uhr geöffnet · Hotel durchgehend geöffnet.

RAUBER **RAUM AUSSTATTUNG**

Michael Rauber
Raumausstattermeister

Brombergstraße 17
79102 Freiburg
Tel. 0761/7 31 26
Fax 0761/70 96 73
info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de

Polsterei
Vorhänge
Sonnenschutz
Teppiche
Wollfilz-Meterware und Zuschnitte
Filz-Taschen
und mehr...

...ist doch klar!

HAARSTUDIO Manita
Tel. 484745

Andreas-Hofer-Strasse 69b · 79111 Freiburg · St. Georgen

Aktive Damen – Halbzeitanalyse mit Trainer Andreas Bechtold

„Es gibt keine Alleingänge“

Nach holprigem Start kamen die Damen immer besser in Fahrt und mauserten sich bis ein Spieltag vor der Winterpause auf Platz zwei der Tabelle. Auch im Frauen-Bezirkspokal konnte das Team die erste Hürde überwinden und steht nun schon im Viertelfinale des Wettbewerbs. Wir unterhielten uns mit Trainer Andreas Bechtold vor Ende der Hinrunde.

Hallo Andy, die Hinrunde ist fast zu Ende, wie bist du mit den bisherigen Leistungen deiner Mannschaft zufrieden?

>> Ich bin nie wirklich voll zufrieden, da es selten Spiele gibt, die perfekt verlaufen. Besonders trauere ich noch den verlorenen Punkten der ersten beiden Spiele nach, mit denen wir ganz oben stehen könnten.

Ist das Ziel also der Aufstieg bzw. die Meisterschaft?

>> Man muss den Verlauf und die Umstände einer Saison abwarten, die Meisterschaft als klares Ziel auszugeben möchte ich deshalb nicht. Dennoch sehe ich, dass das Potential in der Mannschaft dazu vorhanden ist, warum sollten wir uns dann mit weniger zufrieden geben. Falls es am Ende nicht reicht, kann man die Gründe analysieren und vielleicht ist dann auch ein zweiter oder dritter Platz noch ein großer Erfolg.

Letztes Jahr Windenreute, nun scheint mit Weisweil schon wieder ein Aufsteiger den Durchmarsch in die Landesliga zu schaffen, kommt man sich als etablierter Bezirksligist da nicht etwas komisch vor?

>> Das sind die Früchte jahrelanger Aufbauarbeit, welche diese Mannschaften nun ernten. Sie spielen schon seit den C-Juniorinnen in derselben Besetzung zusammen und das hat bei den Damen viel zu bedeuten. Darüber hinaus verfügen sie über zwei, drei hervorragende Einzelspielerinnen, die von den meisten Gegnern nicht gestoppt werden



>>
Ich muss sagen,
dass mich meine Mannschaft
in den letzten Spielen
immer wieder
etwas überrascht hat.
<<

können. Mannschaften mit einem guten Kollektiv ziehen da meist noch den Kürzeren. Wir arbeiten nun im dritten Jahr zusammen und haben uns stetig weiterentwickelt, das ist für mich das einzige, was zählt.

Was macht die Mannschaft dieses Jahr aus?

>> Ich muss sagen, dass mich meine Mannschaft in den letzten Spielen immer wieder etwas überrascht hat. Mit welcher Sicherheit und Selbstverständlichkeit sie ein Spiel angegangen sind und den Gegner in die Knie gezwungen haben, das war manchmal schon beeindruckend. Auffallend ist, dass das Tore schießen sich auf mehrere Schultern verteilt hat und wir nicht zu sehr abhängig von einer Spielerin sind. Es gab im Gegensatz zum letzten Jahr auch ein paar Positionswechsel, wovon unser Defensiv- und Offensivspiel profitiert. Schluss endlich besitzt die Mannschaft einen guten Mix aus Kampfgeist, Kreativität, Schnelligkeit und gutem Passspiel.

Kann man so etwas gezielt trainieren?

>> Im Training biete ich immer wieder Passspielformen an und ich bin schon der Meinung, dass sich dies im Spiel niederlegt. Gerade bei den Frauen kann mit einem einfachen Doppelpass noch viel bewirkt werden. Bedingt durch wenige personelle Wechsel in diesem Jahr, ist die Mannschaft ansonsten einfach auch gut eingespielt – Automatismen greifen.

Wo fängst deine Analyse nach Niederlagen an?

>> Zu allererst hinterfrage ich mich gründlich, was ich als Trainer falsch gemacht habe. Hätte ich anders auswechseln sollen, mehr Einfluss von außen auf das Spiel nehmen sollen oder die Mannschaft mehr „pushen“ sollen? Was habe ich bei der Ansprache vergessen zu sagen? Und noch vieles mehr. Wenn ich dann keine Fehler finde, geht es mit der Mannschaft und unserem Spiel weiter.

>>

Zu allererst hinterfrage ich mich gründlich, was ich als Trainer falsch gemacht habe. Hätte ich anders auswechseln sollen...

<<

Nachdem du nun hier deine Diplomarbeit absolvierst und nicht mehr zwischen Studium und Heimat pendeln musst, kannst du beide Trainingseinheiten unter der Woche leiten. Welche Rolle spielt Co-Trainer Andreas Lienhard dabei noch?

>> Zunächst genieße ich es wieder dauerhaft dabei sein zu können, um so noch näher an der Mannschaft dran zu sein. Es ist so, dass in Absprache Andreas Lienhard auch Teile des Trainings leitet oder er eine Gruppe an Spielerinnen übernimmt. Selbst ist er ganz froh darüber, sich keine großen Gedanken mehr über Trainingsinhalte und Übungen machen zu müssen. Ansonsten beobachten wir das Training der einzelnen Spieler sehr genau und haben da zu zweit einen besseren Überblick als alleine. Zusammen erfolgt auch die Spielanalyse, es gibt keine Alleingänge.

Du spielst diese Saison auch wieder selbst aktiv bei den Herren mit. Wie bekommst du das zeitlich hin?

>> Dienstags und freitags habe ich Training mit den Damen, donnerstags trainiere ich dann selbst

bei den Herren mit. Am Wochenende spiele ich nur, wenn es sich zeitlich nicht mit dem Damenspiel überschneidet und mich der Trainer dabei haben will.

Viel Zeit für andere Sachen bleibt am Wochenende dann aber nicht, oder?

>> Nein, meine Freundin leidet sehr darunter ;-)

Was erwartest du von deiner Mannschaft in der Rückrunde?

>> Mit Celine Gessler und Anja Nacken werden uns in der Rückrunde zwei wichtige Spielerinnen fehlen, beide begeben sich auf eine Auslandsreise. Deshalb wäre es nicht schlecht, sich nach ein, zwei Verstärkungen umzuschauen, um in erster Linie personell gut besetzt zu sein. Es soll auf jeden Fall besser laufen, als im Jahr zuvor.

Andy, vielen Dank, dass du dir die Zeit für uns genommen hast. Wir wünschen eine erfolgreiche Runde und dir als Trainer weiterhin viel Spaß und Geduld mit den Mädels.



TOTO-LOTTO
SCHREIBWAREN
TABAKWAREN
FOTOKOPIEN

Inhaberin
Renate Jahn

RENATE'S ECKLADEN

79111 Freiburg/St. Georgen • Terlaner Straße 2
Telefon 07 61 / 49 43 20

 **Bankhaus E. Mayer AG**
Privatbank seit 1879

Wir fördern
den Sport
in unserer Region!

79098 Freiburg • Friedrichring 30
Telefon 0761/282 00-0 • www.bankhaus-mayer.de

 **Patrick Wicklein**
MONTAGESERVICE

- ◆ Fliesen, Parkett, Laminat, Tapezieren, Malen und Lackieren, Trockenbau, Edelstahlgeländer & Edelstahlsonderanfertigungen uvm.
- ◆ Komplette Um- und Ausbauten, Altbausanierung.
- ◆ Wir sind Ihr kompetenter Handwerker zu fairen Preisen.
- ◆ Patrick Wicklein Montageservice,
Tel.: 0163-9214843; patrick_wicklein@web.de

FUS GmbH MINERALÖLE

Wir haben für jeden Ölheizungstyp die passende Heizölsorte!



Blankreutestr. 11 • Gewerbegebiet Hochdorf • 79108 Freiburg
Tel. 0761/13 20 15 • Fax: 0761/13 12 79 • info@fus-mineraloele.de

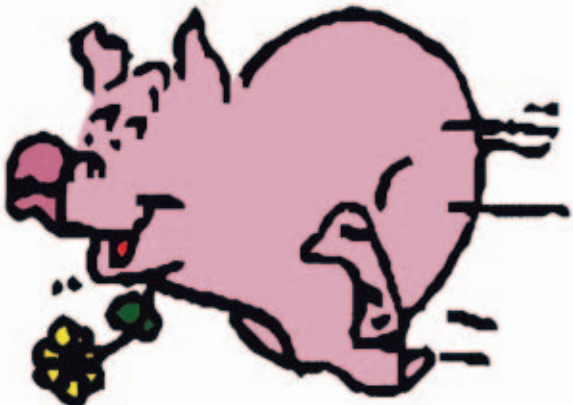
Freiburger Salatstube 

In der Schwarzwaldcity (1.OG) Aktionsangebote

→ Täglich über 50 frische Salate	Gemüseteller	3,90€
→ Schmackhafte Fisch- und Fleischgerichte	Pastagerichte	4,90€
→ Hausgemachte Pasta- und Pfannengerichte	Mittlerer Salatteller	4,99€

www.salatstube.de [facebook/freiburger-salatstube](https://facebook.com/freiburger-salatstube)

Vom Schwänzle bis zum Schweineohrle
alles gibt's beim Metzger Möhrle!



Metzgerei Möhrle

79106 Freiburg • Emmendinger Straße 5
Telefon 27 26 91

 Blumenstr. 22

SCHÖNBERG
APOTHEKE
TELEFON 0761 - 491739
TELEFAX 0761 - 41856

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...



Jugend – E3/E4-Junioren

Wir haben uns ganz gut vergnügt

Schon mal Tabellenführer gewesen? Der Beste? Die meisten Tore geschossen? Und was bedeutet das überhaupt?

Die Sommerferien waren vorbei und das ganze unerschütterliche Selbstbewusstsein der Kinder musste diese Frage aushalten. Gerade noch in der F-Jugend Kleinfeldturniere gespielt ohne Sieger. Und jetzt: mit Schiedsrichter, Einlaufen und einem großen Platz. Die Namen der Gegner oft noch nie gehört: Heitersheim, Sulzburg, Neuenburg,... Welche Aufgaben, welche technisch versierten Spieler werden sich dahinter verstecken? Ähnlich wie beim SC Freiburg oder Borussia Dortmund?

Mit viel Freude wurden die neuen Aufgaben jedoch angegangen und es zeigte sich schnell, dass die Spielfreude, mitgebracht aus der F-Jugend, auch auf dem großen Feld viele Tore zur Folge haben kann. Manchmal allerdings auch mehr zur Freude der Gegner. Der Spaß und damit auch die Moral blieben zum Glück auch in den verlorengegangenen Spielen nicht auf der Strecke.

Und die Tabellenführung? Sie wurde für die eine Mannschaft (E4) direkt Wahrheit. Auch



wenn man feststellen musste, dass die anderen auch dort hinwollen.

Gut spielen alleine reicht nicht, Tore müssen auch geschossen werden – und ein wenig Glück gehört ebenfalls dazu. So bekam die E4 doch zweimal in den letzten 20 Sekunden das entscheidende Tor. Bei der E3 war es umgekehrt, erst im vorletzten Spiel konnte sie die Tabellenspitze erklimmen. Ob dies nun ausnahmslos an der Stärke der Spieler liegt, wird sich im letzten Spiel der Vorrunde beim ebenso noch verlustpunktfreien Zweiten zeigen. In diesem Endspiel um die Herbstmeisterschaft treffen die Jungs mit dem PTSV Jahn auf eine bekannte Größe und kann sich auf ein spannendes Spiel freuen. Hoffentlich mit vielen Toren, von denen man dann in der langen Winterpause erzählen kann.

Egal wie das Spiel dann ausgeht, hoffen wir für die Hallenturniere und die Rückrunde immer noch sagen zu können: Ob gewonnen, ob besiegt – wir haben uns ganz gut vergnügt.

RALF ROTH

Jugend – F1-Junioren

Verdruss und Genuss

Ziel des Fussballspiels ist: „Das Runde muss in das Eckige.“ Da wird niemand Sepp Herberger widersprechen wollen. Auch wenn ihn vermutlich heute nur noch die Wenigsten unserer Jugendspieler kennen. Aus der Sicht der Siegermannschaft sollte der Ball sogar möglichst häufig ins Netz – dann steigt sowohl beim Spieler als auch beim Anhang die Freude. Und jeder Fussballer – und damit auch die Jugendspieler – malen sich zuhause und im Training aus, wie filigran das Runde im Eckigen dann einschlägt. Nach einem Hammer aus der zweiten Reihe oder nach feinem Dribbling cool am Torwart vorbeigeschoben. Seltener nach einem scharfen Zuspiel. Das würde den Trainer mehr erfreuen...

Aus diesem Grund nun müht man sich im Training. Macht Übungen, die scheinbar „Pip-

pi einfach“ sind – und dann doch die Einsicht bringen: „Das kann ich nicht!“ Das „Noch“ ist in diesem Alter keinen Gedanken wert. Es zählt das Hier und Jetzt. Die Kugel her und rein damit.

Die bisherige Saison hat allerdings gezeigt, dass dies alles schon sehr gut klappt. Der Genuss bei Kindern und Anhang ist groß. Spieler und Trainer des Gegners sehen das hingegen oft nicht so. Hier steigt oft der Verdruss mit jeder Spielminute, ob so viel Zielstrebigkeit und so wenig Mitleid.

Deshalb werden die kleinen Fussballhelden nun weiterziehen in die Hallensaison, um zu erkunden, ob auch diese mehrheitlich aus Genuss besteht. Oder ob man hier auch lernen muss, mit dem Verdruss umzugehen.

RALF ROTH



Herzlichen Dank ...



... an die Firma Winterhalter Stahlbau für die neuen Trikots der C1-Jugend



Sonstiges – Neuer Clubheimwirt

Jung, dynamisch und motiviert!

Angefangen hat Erdin Bajric (31) vor 15 Jahren als Einzelhandelskaufmann bei H&M in Freiburg. Er durchlief verschiedene Stationen, dazu gehörte die Firma „Dresswerk“, außerdem führte er die bekannte Freiburger Kneipe „Bierhaus“. Immer weiter zog es ihn dann in die Richtung der Gastronomie und die Annonce des FC war ihm sofort aufgefallen: „Ich war sofort interessiert als ich sah, dass der



Verein einen neuen Pächter für sein Clubheim sucht.“ Gespräche mit den Verantwortlichen folgten und bald war es auch für diese klar: Erdin wird der neue Wirt unseres Vereinsheims.

Offiziell wird Erdin am 05.01.2012 seine Türen für seine Gäste öffnen und schon jetzt sprüht er voller Tatendrang: „Es ist ein Mix aus Aufregung, Motivation, positivem Stress und vor allem viel Spaß“, sagt Erdin und man glaubt ihm dies aufs Wort, wenn er von seinen Ideen erzählt. „Das Clubheim hat eine tolle Lage, die Terrasse liegt wunderschön, ich freue mich auf die Arbeit und die Menschen beim FC“.

In seiner Jugend hat Erdin beim EHC Freiburg Eishockey gespielt und kennt daher die verschiedenen Facetten des Vereinslebens. Vor allem ist ihm beim dabei wichtig, schnell „alle“ kennenzulernen. Er präsentiert sich dabei offen und kontaktfreudig: „Ich möchte versuchen, für Jeden im Verein etwas passendes anbieten zu können“. Egal ob Damen-Mannschaft, die Jugend, die Alten Herren, die „Schluckspechte“ oder die Aktive Mannschaft, alle sollen sich wohl fühlen. Wichtig ist ihm dabei, dass er gutes und leckeres Essen anbieten

kann: Pizza soll es wie bisher geben, daneben aber auch deutsche Küche mit Würstsalat und Brätle, Spätzle und natürlich „SchniPoSa“. Auch der Double-Cheeseburger mit Pommes fehlt in seiner Speisekarte nicht. Mit verschiedenen Angeboten möchte er auch neues Publikum ins Vereinsheim locken, gerade die Übertragung von Bundesliga und Champions-League auf einer Großbildleinwand wird dabei helfen.

Zur Arbeit will Erdin immer mit dem Fahrrad kommen, schließlich wohnt er nicht weit entfernt vom Hüttweg und Radeln gehört neben Tennis, Fußball, Basketball und Joster zu seinen Hobbies.

Nach dem Gespräch mit unserem neuen Wirt merkt man, dass er es kaum erwarten kann, bis es endlich los geht. Wir wünschen Erdin und seiner Freundin Jana viel Erfolg bei der neuen Aufgabe, ein gutes Händchen und vor allem gutes Sitzfleisch, wenn der ein oder andere mal wieder etwas länger sitzen bleibt. „Aber das“, schmunzelt Erdin, „würde mich nur freuen, denn das würde bedeuten, dass sich die Leute bei mir wohlfühlen“ und genau darin sieht er seine Aufgabe.

TOBIAS RAUBER

Marita's
BÄCKERLÄDELE

sonntags geöffnet
von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Basler Landstraße 73a
79111 Freiburg
Tel.: (0761) 4 65 33



(Nicht nur) Jugend – Weihnachtsgeschichte

Der älteste Fußballfan der Welt

Hey Ruprecht, schlag mal paar Flanken“, rief der Weihnachtsmann seinem lang-jährigen Partner zu. Der verdrehte nur die Augen: „Jetzt noch? Wir haben viel zu tun, wir müssen ausliefern, die Kinder warten.“ „Ach, komm schon“, tänzelte der Weihnachtsmann um den Elfmeterpunkt. „Du weißt doch: ein paar Bälle kicken vor der Arbeit – das tut gut, das macht locker. Also los, ich warte.“ „Okay, du bist der Boss“, seufzte Ruprecht. „Aber nur zehn Minuten.“

Sie sahen schon ein wenig komisch aus, der Weihnachtsmann und Knecht Ruprecht, mit ihren dicken langen Mänteln, den buschigen Bärten und ihren Mützen auf dem Kopf. Aber sie konnten

es: Ruprecht drosch eine präzise Flanke nach der anderen scharf vors Tor, und grinsend hämmerte der Weihnachtsmann Ball für Ball in die Maschen – Volley, Seitfallzieher, Dropkick, Drehschuss, einmal sogar per Flugkopfball. Als der Weihnachtsmann schließlich mit strahlendem Blick vom Platz trabte, fragte er: „Wie lange machen wir das jetzt schon, Ruprecht?“ „Mehr als 2000 Jahre“, das weißt Du doch“, antwortete der mit mildem Lächeln. „Damit sind wir die ältesten Fußballfans der Welt“, stellte der Weihnachtsmann wieder einmal schmunzelnd fest.

Doch jetzt mussten die Beiden ran, der große Tag war wieder einmal gekommen. Die Wünsche der Kinder waren gesammelt und bearbeitet – jetzt ging es ans Ausliefern. Auch in diesem Jahr hatten sie das Gefühl, dass die Wünsche noch umfangreicher und größer geworden waren. Immer wieder hatten

sie sich gefragt, ob sie das denn alles überhaupt noch schaffen können. Sie hatten gestaunt, was die Kinder sich in diesem Jahr wieder alles wünschten! Ferngesteuerte Autos, Haustiere, Mountainbikes, Computerspiele, iPods, Laptops und anderen coolen Elektronikram...

Doch immer wieder las der Weihnachtsmann auch Wünsche, die sie nicht mit einfachen Päckchen erfüllen konnten: Ein gewisser Tommy wünschte sich, dass sein Papa bald wieder einen Arbeitsplatz finden würde; ein Souleyman hatte auf seinen Wunschzettel geschrieben, dass ihn seine Schulkameraden nicht mehr dauernd ärgern mögen; Nick wollte einfach nur einen Freund; und die kleine Jennifer bat darum, dass ihr kleiner Bruder bald wieder gesund würde. Bei diesen Wünschen wurde dem Weihnachtsmann immer ganz schwer ums Herz, und sie beschäftigten ihn sehr. Denn wie konnte er sie wohl erfüllen?

Da lag aber noch ein extra Stapel mit Wünschen auf dem riesigen Arbeitstisch – allesamt von fußballverrückten Mädels und Jungs. Und die wünschten sich so allerlei: Tricks können wie Lionel Messi, Tore schießen wie Miroslav Klose, Flanken schlagen wie David Beckham, schnell sein wie Mesut Özil, Bälle halten wie Manuel Neuer, Zweikämpfe gewinnen wie Bastian Schweinsteiger, die nächste Meisterschaft gewinnen,... – oder einfach nur, dass die anderen im Training nicht immer so chaotisch sind, vordrängeln, die Bälle wegschießen oder die anderen ärgern. Der Weihnachtsmann musste jedes Mal grinsen, wenn er diese Wünsche las. Mal sehen, ob ich das auch noch schaffe, dachte er – und steckte die Zettel in seine Manteltasche.

Jetzt mussten sie aber los – genug gebummelt, es war höchste Zeit. Sie schlurften in den Stall zu den Rentieren, holten sie aus dem Stall und spannten sie vor den Schlitten. Mit einem lauten „Ho, ho, ho!“ gab der Weihnachtsmann das Startsignal. Leise erhob sich der Schlitten in die Lüfte und die Rentiere steuerten ihn auf die Erde zu. In Rekordtempo verteilten sie dort Geschenk um Geschenk, und bald stand ihnen unter den dicken Mützen der Schweiß auf der Stirn.

Doch schließlich, nach einer Reise um die ganze Welt, war der Sack leer. Weihnachtsmann und



ILLUSTRATIONEN: PETER KAPPER



RALF NEUMANN

Ruprecht hielten noch einmal an, drehten sich um und bestaunten das bunte Treiben auf der Erde. Millionen von Kindern freuten sich über die Geschenke. Und müde, aber zufrieden freuten sie sich mit ihnen.

Doch was ist jetzt mit den vielen fußballverrückten Mädels und Jungs? Hatte der Weihnachtsmann für deren Wünsche auch noch Zeit gehabt? Wer weiß? Wenn jedenfalls im nächsten Jahr plötzlich einige einen viel stärkeren Schuss haben, andere kaum noch Zweikämpfe verlieren und ihre Kameraden immer wieder mit Traumpässen bedienen, der Tormann jeden Ball aus dem Winkel

fischt, wenn wieder andere plötzlich gar nicht mehr jammern und meckern müssen, weil's mal schlecht läuft, und wenn das Training jede Woche allen zusammen richtig Spaß macht... – dann könnte da durchaus der Weihnachtsmann seine Finger im Spiel gehabt haben.

Er und Ruprecht haben zwar gigantisch viel zu tun, aber schließlich sind sie die ältesten Fußballfans der Welt!



STEIMLE
BÄCKEREI • KONDITOREI

Sonntags von 13.30 - 16.30
Kuchen- und Tortenverkauf,
über 30 verschiedene Torten
zu Auswahl.

- Feinste Konditorei- und
Backwaren
- Produziert aus eigener
Herstellung
- Vereins- und
Festbelohnung
- Café

www.baeckerei-steimle.de






Freiburg Blumenstraße 15
Freiburg Habsburgerstraße 112
Kirchzarten Freiburger Straße 1

Tel: 0761/491745
Tel: 0761/25714
Tel: 07661/4123

Binnemann EDV

Reparaturen und Neugeräte

...seit 10 Jahren in St. Georgen

Vor-Ort-Service und Installation

Terlaner Str. 6 - 79111 Freiburg

Tel.: 0761-45 399 45

info@binnemann.de

schnell - kompetent - preiswert

HAUSGERÄTE Service + Verkauf



**elektro
ehret**
GmbH
MEISTERBETRIEB

Anton Ehret - Elektromeister
Am Dorfbach 12
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. (0761) 437 08
Fax (0761) 47 47 38
www.elektro-ehret.de



WENIG VERBRAUCH
- VOLLE LEISTUNG

BOSCH
Hausgeräte -

Fragen Sie nach unseren
aktuellen Angeboten!

Wir sind Kundendienstpartner z. B. für:

Miele BOSCH Saeco AEG

Autoscheiben

Glasplatten

Spiegel

Reparaturen

Fenster

Sicherheitsgläser

Acrylglas

... alles um's Glas



BECK GLAS

viel Leben mit Glas &
Plexiglas

Eugen Beck

Malteserordenstraße 15c
79111 Freiburg

Tel. 0761/476 3411
Fax 0761/476 3462

e-Mail
beckeugen@t-online.de

Sonstiges – Dankeschön

Fränker gibt Gas

Ein Jeder, der die Spiele unserer ersten Mannschaft in dieser Saison bereits besucht hat, ist schon an ihm vorbeigelaufen. Da sitzt er, am Eingang des Sportgeländes am Hüttweg. Oft trägt er dabei einen Hut und trotz Wind und Wetter – die Rede ist von Frank Schneider, von den Meisten nur „Fränker“ genannt. Mittlerweile 64 Jahre jung und seit er die wohlverdiente Rente genießt, hat er sich bereit erklärt bei jedem Heimspiel der Ersten am Eingang den Eintritt aller Zuschauer zu kasieren. Früher war unser „Fränker“ lange Jahre als Schiedsrichter tätig und fühlt sich nun beim FC in der AH rund um wohl. „Fränker“, wir danken dir recht herzlich für dein Engagement und wünschen Dir weiterhin viel Freude bei deiner Tätigkeit!

TOBIAS RAUBER



FRANK SCHNEIDER – UNSER KASSIERER

Was ist eigentlich das Schlimmste, das einem Jugendtrainer passieren kann? Verlorene Spiele? Geschenk, davon gibt es genug. Wer die nicht verkraftet und darüber versäumt, Erkenntnisse aus den Niederlagen konstruktiv zur Verbesserung des Teams zu nutzen, ist vielleicht doch der falsche Mann am falschen Platz.

Missgunst, Mobbing und Hahnenkämpfe unter den Trainerkollegen? Das kann tatsächlich ziemlich ätzende Ausmaße annehmen und dem Jugendtrainer schnell den Appetit am Ehrenamt verderben.

Schlimmer ist allerdings, wenn solcher Mist unter den Jungs im eigenen Team stattfindet. Wenn etwa einzelne aus der Umkleidekabine rausgejagt werden mit der Aufforderung, diese erst zu betreten und sich umzuziehen, wenn die Großmäuler selbst die Kabine verlassen haben. Oder wenn andere, genauso bescheuerte Dumpfbacken den „Mannschaftskameraden“ Prügel für jeden Fehlpass androhen.

Solche Dinge sind zuletzt vorgekommen – sie sind schlimm und keinesfalls Bagatellen, über die der Trainer einfach „hinweg trainieren“ kann. Im Gegenteil, ist es doch seine Hauptaufgabe, ein *intaktes* Team zu formen – viel mehr noch, als sich tolle Trainingsübungen auszudenken. Schließlich ist es eine Binsenweisheit, dass gerade Jugendspieler umso besser trainieren, er-

Erlebnisse eines Jugendtrainers

Schlimme Sachen



folgreicher spielen und sich schneller weiterentwickeln, je besser die Stimmung im ganzen Team ist.

Unser Jugendtrainer hat Glück (oder ist es etwas anderes?). Seine Jungs trainieren und spielen gerne miteinander – und die Erfolge bleiben nicht aus.

Dennoch erlebt auch er gerade Schlimmes: Verletzungen. Nachdem sein Team mit fünf Siegen ge-

radezu furios in die Hinrunde gestartet war, fielen innerhalb weniger Tage drei Leistungsträger mit längerfristigen Verletzungen aus. Dass die Jungs jetzt vielleicht auch mal verlieren werden, ist nicht wirklich schlimm – siehe oben. Vielmehr tut es auch dem Trainer weh mit anzusehen, wie die Drei leiden, dass sie jetzt einfach ein paar Wochen nicht mehr mitmachen können.

Und es erinnert ihn an die schlimmste Szene, die er bis dahin erleben musste: Sein Stürmer hatte sich freie Bahn verschafft und entsprechend Tempo aufgenommen. Da kam für ihn völlig unerwartet doch noch schräg von hinten ein Gegner aus vollem Lauf gegrätscht – und säbelte ihm krachend in beide Beine. Das Leichtgewicht flog meterweit wie eine abgeschossene Gliederpuppe durch die Luft, bis sein Kopf hart auf dem Rasenplatz aufschlug, wo er reglos liegen blieb.

Im Krankenhaus war bald klar, dass ihm glücklicherweise nichts passiert war – außer dass er bis heute keinerlei Erinnerung an die Szene hat. Dennoch wird der Trainer nie den Gedanken vergessen, der ihm sofort in den Kopf schoss, als er im Anschluss an den Horrorflug zu seinem Spieler lossprintete: „Wenn er jetzt tatsächlich schwer verletzt ist, höre ich sofort auf. Das muss ich nicht erleben!“

Seitdem weiß er, was für ihn als Jugendtrainer das Schlimmste ist.

RALF NEUMANN

Zeig, zu wem Du gehörst!

- Professionelle Teamausstattung
- Top-Konditionen
- Individuelle Beratung

**Teamsportausstatter des
FC Freiburg - St. Georgen**

**TEAMSPORT
kohl**

Sportswear · Equipment · Textilprint

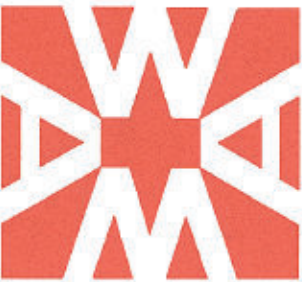
Basler Landstr. 40a · 79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 8976176 · www.teamSPORT-kohl.de

WEINGUT | SCHLATTHOF

- Strauße im Frühjahr und Herbst geöffnet
- Weinverkauf ganzjährig
- Termine siehe Homepage

Familie Fritz Hanser
Schlatthöfe 3
D-79111 Freiburg
Tel. 0761 4 18 47
www.weingut-schlatthof.de

WEINE • EDELBRÄNDE • STRAUSS • FERIENWOHNUNG



**alfred
walter**

maler- und lackierermeister

moderne raum- und
fassadengestaltung

79111 freiburg • bifänge 34
tel. 0761 491196 • fax 443079
mobil 0171 7920191
maler.walter@tesionmail.de

Tolle Ideen und neue Motive
**Geschenkartikel,
Weihnachtskarten...**

*...für Sie sind wir
immer am Ball!*

Papeterie · Schul- u. Bürobedarf

Schreibwaren Remmele
Inhaberin: Nadja Adler

Blumenstraße 13 · 79111 Freiburg
Tel. 0761/43874 · Fax 4768474

ALLES UNTER EINEM DACH

AMBULANZ

OP-ZENTRUM

STATIONÄRE VERSORGUNG

REHABILITATION

**DIE SPEZIALISTEN
FÜR IHRE GELENKE**

PRAXIS KLINIK 2000

FACHBEREICHE

KNIE • SCHULTER • HÜFTE • FUSS
ORTHOPÄDIE • CHIRURGIE • UNFALL-
CHIRURGIE
MINIMAL INVASIVE CHIRURGIE
SPORTMEDIZIN
PROTHETIK
ARTHROSKOPISCHE EINGRIFFE
D-ARZT/ARBEITSUNFÄLLE

GEMEINSCHAFTSPRAXIS IM 1. OG.

DR. MED. A. SCHEIBE
DR. MED. M. LAIS
DR. MED. F. QUARCK
DR. MED. R. MAYER

PRAXISKLINIK 2000
WIRTHSTRASSE 11A, 79110 FREIBURG

TEL.: 0761/88 85 89-0
FAX: 0761/88 85 89-99

INFO@PRAXISKLINIK2000.COM
WWW.PRAXISKLINIK2000.COM

Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau

Keller



Fritz Keller e.K.
Inhaber: Christian Keller
Obere Schneebergstr. 21
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 07 61 / 151 76 60
Fax 07 61 / 151 76 59
keller.christian@t-online.de

International BestWater

Christian Gaa
Vertriebspartner

Kontakt:
Tel.: 00 49 7633 80 90 45 8
Mobil: 00 49 172 76 92 46 0
Fax: 00 49 7633 80 90 45 7

E-Mail:
Christiangaa@bestwater.de
www.bestwater.de

„TORHÜTER (UND LINKSAUSSEN) HABEN ALLE EINE KLEINE MACKE.“ AUCH BEIM FC ST. GEORGEN?



Jugend – Torwarttraining

Völlig verdreckt, aber zufrieden

Man kann schon fast von einer Torwart-Tradition sprechen. In schöner Regelmäßigkeit wurden in den letzten Jahren Junioren-„Keeper“ unseres Clubs zur Talentförderung am DFB-Stützpunkt Hartheim (vormals Hausen) berufen: Markus Mule, Frederik Schüle, Cedric Neumann,... Und was zumindest die Insider wissen: Die anderen „Goalies“ unserer Jugendmannschaften – Hannes Ablass, Florian Neumann, Fabio Debus,... – sind nicht schlechter.

Nun sind Torleute immer irgendwie etwas Besonderes. Nicht umsonst heißt es etwa, dass Torleute (und Linksaußen) irgendwie „ein Rad abhaben“ – sprich: noch ein Tick fußballverrückter sind als der Rest des Teams. Und Gestalten wie Olli Kahn, Toni Schumacher, Sepp Maier (oder wer kennt noch Petar „Radi“ Radenković?) scheinen das ja tatsächlich zu belegen.

„Besonders“ sind Torleute aber auch, was das Training angeht – vor allem das Jugendtraining. Denn ein spezifisches Torwarttraining findet oftmals nicht statt. Und so stehen die „Jungs mit den großen Handschuhen“ beim Mannschaftstraining meist einfach im Tor – und müssen eben versuchen herauszufischen, was ihnen die Kollegen beim Schusstraining so auf die Bude zimmern. Dabei würden sie sich schon irgendwie weiterentwickeln...

Irgendwie schon, aber *gezielt*? Denn jedem halbwegs Eingefleischten ist doch klar, dass Torleute ein regelmäßiges, ganz eigenes Training brauchen. Oder warum hat Jogi Löw den Andi Köpke mit im Trainerteam?

Unser „Andi Köpke“ im Juniorenbereich heißt Wolfgang Klocke. Seit gut einem Jahr versammelt er einmal die Woche (momentan montags) alle Torhüter der D- bis B-Junioren, die wollen, zum gezielten Torwarttraining. Sprungkraft, Fangsicherheit, Reflexe, Stellungsspiel, Flanken abfangen, Abschlüsse und vieles mehr – bis hin zum angstfreien „Breitmachen“ vor dem durchgebrochenen Stürmer oder dem Quasi-Liberospiel hinter der Abwehr. All das steht auf dem Programm. Wie gesagt, viele andere Vereine haben das nicht.

Und unseren Jungs macht's mächtig Spaß. Da wird gehechtet, geflogen, gesprungen, gefangen, gefaustet,... bis die Jungs am Ende völlig eingedreckt und außer Puste, aber dennoch zufrieden lächelnd zu ihren Wasserflaschen schlendern. Für Cedric Neumann etwa steht schon lange fest: „Wolfgangs Training ist viel besser als das Torwarttraining am DFB-Stützpunkt.“ Und auch Wolfgang selbst ist zufrieden: „Die, die schon länger kommen, haben deutliche Fortschritte gemacht. Es freut mich sehr, das immer wieder auch in den Punktspielen zu beobachten.“

Gute Voraussetzungen also, dass die gehobene Torwart-Qualität in unseren Jugendmannschaften noch eine Weile erhalten bleibt. Zumal unser Torwarttraining inzwischen auch außerhalb registriert wird. Ivo Schaper etwa, der aktuelle Torwart der 2000er-D2, wechselte im Sommer vom SV Rhodia extra deshalb zu uns, *weil* es hier ein gezieltes Torwarttraining gibt. Seitdem ist er maßgeblich daran beteiligt, dass sein Team bisher verlustpunktfrei die Staffel anführt.

RALF NEUMANN

WINZERHAUS

Sankt Georg
Freiburger Weine mit Klasse

Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg, Batzenberg & Dürrenberg

Weinverkauf der St. Georgener Winzer zu den Öffnungszeiten
 Do, 14-19 Uhr · Fr, 14-19 Uhr · Sa, 9-13 Uhr
 in der alten Trottstation am Kastanienbaum

Andreas Vögele & Team

WINZERHAUS SANKT GEORG
 WENDLINGERSTRASSE 23 · 79111 FREIBURG-ST. GEORGEN
 TELEFON 0761/45 343 16 · FAX 0761/45 343 59
www.winzerhaus-sanktgeorg.de · kontakt@winzerhaus-sanktgeorg.de

 **vogtshof
apotheke**

Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
 Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
 Telefon 0761 42465 | Fax 0761 4764213
info@vogtshof-apotheke.de | www.vogtshof-apotheke.de

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

**Fliesenbau
Oskar Waibel**

Schloßbergstraße 49
 79235 Vogtsburg-Achkarren

Telefon 0 76 62 / 67 42 ☐

Fax 0 76 62 / 87 86 ☐

info@fliesenbau-waibel.de



Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteintreppen
Silikonverfugungen

Ich liebe 2p...

Bad Krozingen
 Hartheim
 Staufen
 St. Georgen





schoenauftritt

Wir fahren mit GAS –
der Umwelt zuliebe!

Infos unter **0 76 33-94 86 30** www.2p-fahrschule.de

Öffnungszeiten St. Georgen: Dienstag & Donnerstag
 Info & Anmeldung: 18.00 – 19.00 Uhr · Unterricht: 19.00 – 20.30 Uhr

COLT „XTRA“
 ALLE XTRAS INKLUSIVE:

- Klimaanlage
- Chrom-Styling
- Radio CD / MP3
- Leichtmetall-Felgen
- Start-Stopp-System¹
- Multifunktions-Leder-Lenkrad
- Rückfahrwarner
- ... und vieles mehr
- Leichtlaufreifen¹

11.990 €² ABZÜGLICH 2.000 €³ AKTIONSRABATT =
9.990 €
 BARANGEBOT



Abb.: Colt 5-Türer „XTRA“

COLT „XTRA“ ALLES DRIN – ALLES DRAN.

Manchmal ist es einfach das gewisse Extra, das etwas ganz besonders attraktiv macht. Nur gut, dass unser Sondermodell gleich mehrere hat.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH:

AUTO KNAUER GmbH
 Basler Landstr. 41 - 45, 79111 Freiburg
 Telefon 0761/47903-0, Fax 0761/4790333
auto-knauer@t-online.de
www.auto-knauer-gmbh.de



**MITSUBISHI
MOTORS**
 Drive@earth

¹ für Schaltgetriebe
² Preis des Sondermodells Colt 3-Türer 1.1 MPI "XTRA" 55 kW (75 PS), Verbrauch kombiniert 4,9 l/100 km (innerorts 6,0 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km), CO₂-Emission: 115 g/km, inklusive TOM-TOM Via LIVE 120 Europe (mit Tasche) im Wert von 200 €.
³ zusätzlicher Kundenvorteil im Aktionszeitraum bei Barkauf.

 **GÖTZ+MORIZ**



An 8 Standorten in Südbaden ist Götz+Moriz für Sie da!

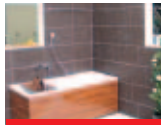
Besuchen Sie unsere Zentren für Bauen + Modernisieren, denn bei Götz+Moriz können private Heimwerker und Profis einkaufen!


 Garten


 Dach


 Baustoffe + Holz


 Fenster + Türen


 Fliesen + Sanitär


 Laminat + Parkett


 Heimwerkermarkt

Artikel des Sortiments, die in Ihrer örtlichen Niederlassung nicht vorrätig sind, bestellen wir Ihnen kurzfristig.

79111 FREIBURG · Basler Landstraße 28 · Tel. 0761/497-0 · Fax - 735

Weitere Niederlassungen: Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach, Müllheim, Riegel, Titisee-Neustadt, Waldkirch www.GOETZMORIZ.com

ZENTRUM FÜR BAUEN + MODERNISIEREN

Frederik Schüle

Mannschaft: B2
Alter: 15 Jahre
Position: Torwart
Im Verein seit: 2002
Beruf: Schüler, 9. Klasse
 THG



Liebblingsverein und Lieblingsspieler?

SC Freiburg. Manuel Neuer, früher auch Iker Casillas.

Mit der B-Jugend spielst Du jetzt in Spielgemeinschaft mit Blau-Weiss Wiehre. Wie gefällt's Dir?

Ganz gut. Obwohl wir viel verloren haben. Dennoch, man lernt neue Leute kennen. Und das Klima ist jetzt mit dem ersten Sieg deutlich besser geworden. Jetzt geht's bergauf!

Was machst Du außer Fußball und Schule?

Ich spiele auch noch Handball im Tor. Und meine Mutter meint, ich sitze zuviel an der Playstation.

Hast Du noch was zu meckern am FC?

Die Umkleidekabinen könnten größer sein.

Weihnachten steht vor der Tür. Was wünschst Du Dir?

Puuuh, da muss ich mir mal langsam Gedanken machen.

Peter Wolf (Juli)

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 66 Jahre
Position: Feldherr-Hügel
im Verein seit: 1956



Du hast schon viele Höhen und Tiefen des Vereins miterlebt. Was war deine größte Enttäuschung?

In meiner Zeit als zweiter Vorstand hatte der Verein viele Schulden, die 1. Mannschaft stieg von der Landesliga bis in die Kreisliga B ab. Dabei enttäuschten mich die St. Georgener Spieler, die den Verein verlassen haben, weil es kein Geld für sie gab.

Welche verantwortlichen Positionen hast du im Verein je ausgeübt?

Ich war Spielführer der 1. Mannschaft, Spielausschuss, 2. Vorstand, AH-Präsident und Clubheimwirt.

Was erwartest du von unserem neuen Clubheimwirt?

Das wir und er selbst sich wohl fühlen und es wird, wie es war.

Deine „Schluckspecht-Kameraden“ sind...

...alles ehemalige Funktionäre des Vereins und ich hoffe, dass wir noch lange so zusammen bleiben.

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

Luca Rheinberger

Mannschaft: Aktive Herren
Alter: 19 Jahre
Position: linkes Mittelfeld
im Verein seit: 2001



Gut „eingelebt“ in der Ersten?

Ja, die Mannschaft macht es einem sehr einfach – ich fühle mich sehr wohl.

Was wünschst du dir zu Weihnachten?

Da lass ich mich überraschen.

Was erhoffst du dir für die Rückrunde?

Viele Punkte und vielleicht noch ein Tor.

Moritz Nennemann kann am besten...

...tanzen

Hartplatztraining ist...

...meistens schmutzig.

Deine Aufgabe bei SC-Heimspielen?

Hungrige Fußballfans mit heißen Würsten zu versorgen.

Was gibt es bei euch an Heiligabend zu essen?

Ich hoffe auf was Besonderes.

Anja Nacken

Mannschaft: Aktive Damen
Alter: 20 Jahre
Position: Angriff
im Verein seit: 2009
Beruf: Studentin
 (Sportwissenschaft mit Sporttherapie)



Fünf Tore in sechs Spielen, wie zufrieden bist du mit deiner Leistung?

Sehr zufrieden. Aber da geht noch was ;-)

Was zeichnet die Mannschaft dieses Jahr aus?

Lange Nächte, spannende Spiele und eine Menge kreativer Ansagen.

Wie verbringst du Silvester?

Ohne Vorsätze fürs neue Jahr.

In der Rückrunde kannst du deinem Team nicht mehr helfen, warum?

Ich werde ein Jahr in Australien studieren und meine Saison dann mit der Rückrunde 2013 abschließen.

Elena Joos ist ...

konsequent und verlässlich. Letzte Saison fuhr sie immer 184 km nach Hause, damit wir nicht auf sie verzichten mussten!



FEIERN ODER TAGEN

HIER SIND SIE RICHTIG



Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

530 Mitarbeiter in Topform, 140.000 Kunden, darunter 40.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 2182-1111
www.volksbank-freiburg.de



www.freiburger-pilsner.de

Wir machen, dass es fährt.

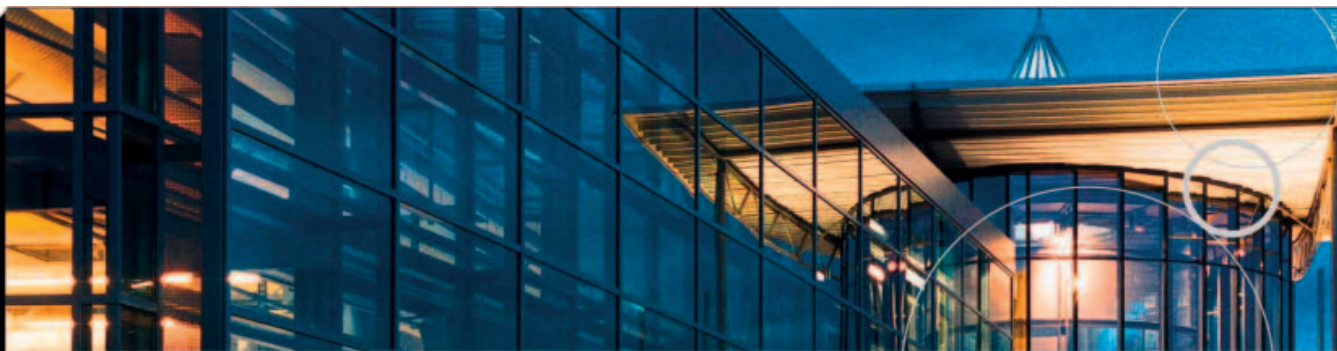
Reparatur aller Marken • HU* / AU • Klimaservice
Reifenservice • Autoglas • Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Kurt Meier

Malteserordensstraße 34
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 07 61/44 51 33
www.meier.go1a.de





Ihr zuverlässiger Partner bei anspruchsvollen Konstruktionen und individuelle handwerkliche Umsetzungen

Besuchen Sie unsere Homepage: www.winterhalter-stahlbau.de

Perfektion aus Passion



WALTERSHOFENER STR. 11
79111 FREIBURG
FON 07 61 / 4 52 22 - 0
FAX 07 61 / 4 52 22 - 45
E-Mail: info@winterhalter-stahlbau.de

 **WINTERHALTER**
TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL

Die Nummer 1 auch
in der Sportförderung.

Olympia Partner Deutschland

Sparkassen-Finanzgruppe



Die Sparkassen sind der wichtigste Finanzpartner für Privatkunden und Mittelstand in Deutschland. Und sie sind Deutschlands Nummer 1 in der Sportförderung. Jetzt baut die Sparkassen-Finanzgruppe als Olympia Partner Deutschland ihr Engagement für Breiten- und Spitzensport weiter aus. Das ist gut für den Medaillenspiegel, gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-freiburg.de

Sparkasse! Gut für unsere Regio!

 **Sparkasse**
Freiburg-Nördlicher Breisgau